



4. Wiener Selbstpsychologietage – 30 Jahre WKPS

Einsamkeit – Bedeutung und klinisches Verständnis aus aktueller psychoanalytischer Sicht

In der Welt von "Facebook", "Twitter" und "WhatsApp" mit ihrem pausenlosen und dichten Kommunikationsangebot erscheint die Beschäftigung mit dem Thema "Einsamkeit" beinahe unzeitgemäß.

Die Erfahrung mit unseren Patienten zeigt etwas Anderes: Viele Menschen fühlen sich einsam und leiden unter ihrer Einsamkeit – das leidvolle Erleben von Einsamkeit ist ein weit verbreitetes Phänomen in der postmodernen kapitalistischen Gesellschaft.

Dieser scheinbare Widerspruch wird verständlicher, wenn wir uns klarmachen, dass nicht die Menge oder Dichte der Kommunikation darüber entscheidet, ob wir uns einsam fühlen oder nicht. Das Gefühl, mit uns selbst und mit anderen verbunden zu sein, hängt davon ab, ob es uns gelingt, zu uns selbst und zu den anderen in einen authentischen Kontakt zu treten. Sowohl Winnicotts Begriff des "Falschen Selbst", wie auch in B. Brandchafts (auf Gedanken H. Kohuts aufbauenden) Konzept der "Pathologischen Anpassung" bieten psychoanalytische Zugänge, mit denen sich die subjektive Erfahrung des misslingenden oder gelingenden authentischen Kontakts näher beschreiben lässt.

Die selbstpsychologischen Konzepte und ihre intersubjektiven Erweiterungen haben die Sensibilität unserer Wahrnehmung dafür gestärkt, in welchem Ausmaß unser Selbsterleben durch unser Eingebundensein in Beziehungskontexte mitgesteuert und geprägt wird. Unser Selbstwert, unser Gefühl von Lebendigkeit, die Kohärenz unserer Erfahrung: Unser ganzes Selbsterleben reagiert hoch verletzlich auf den - inneren wie äußeren - Verlust eines solchen Resonanzraums.



Programm

Freitag, 5. Mai 2017

Ab 13.00 Uhr

Einlass und Registrierung

14.00 – 15.30 Uhr

Workshop mit Michael Blattny: Einführung in die Selbstpsychologie, neue Strömungen in der Psychoanalyse, Infos über unsere Ausbildung an der Universität Wien

Workshop mit Christa Paulinz und Elisabeth Pellegrini:

Einführung in die Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie aus selbstpsychologischer Sicht
Kindheit und Einsamkeit – "Wenn jemand spricht, wird es heller"

15.30 – 16.00 Uhr

Pause

16.00 – 16.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung: Andrea Harms
Einführung in das Tagungsthema: Sascha Schipflinger

16.30 – 18.00 Uhr

Plenum - Präsentation einer Fallvignette von Eva Mühlegger-Busch:

"Einsamkeit und sozialer Rückzug als einzig möglicher Ausdruck von Selbstbestimmung"

Reflexion des Falls aus unterschiedlichen Gesichtspunkten durch drei KommentatorInnen: Andrea Harms, Sascha Schipflinger, Maria Lindner

18.00 – 18.30 Uhr

Pause

18.30 – 19.00 Uhr

Festrede von Erwin Bartosch zu 30 Jahre Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie: "30 Jahre WKPS – Über Einsamkeit und Gemeinsamkeit"

19.30 Uhr

Festliches Abendessen



Samstag, 6. Mai 2017

09.30 – 11.00 Uhr

Gastvortrag von **Chris Jaenicke**: "Individuelle Lebensthemen in der therapeutischen Beziehung: 'Zwei Schattenmänner'"

Moderation: Andrea Harms

11.00 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 13.00 Uhr

Supervisionsgruppen: Michael Blattny, Gerlinde Laaha-Suchar/Gudrun Prinz, Christa Paulinz/Elisabeth Pellegrini

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 16.00 Uhr

Vortrag von **Francesca Mazzucco**: "Einsamkeit und Migration"

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 18.00 Uhr

Vortrag von **Hans-Peter Hartmann**: "Einsamkeit in Gegenwart von anderen"

18.00 Uhr

Abschluss und gemütliches Beieinandersein beim Heurigen

Veranstaltungsort

Hotel Stefanie, 1020 Wien, Taborstraße 12

Tagungsbeitrag

Beide Tage inkl. Pausenverpflegung, Abendessen am Freitag und Mittagsbuffet am Samstag: 200 €

StudentInnen, PropädeutikumsteilnehmerInnen und KandidatInnen: 130 €

Der Heurigenbesuch am Samstag erfolgt auf eigene Kosten.

Anmeldungen

und Rückfragen werden ab sofort unter office@selbstpsychologie.at entgegengenommen.

Bitte zahlen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto des WKPS bei der *Bank Austria*, IBAN: AT53 1100 0044 4381 4100, BIC: BKAUATWW, Kennwort "Wiener Selbstpsychologietage" ein.*

Eine Anmeldung zu den Workshops und Supervisionsgruppen ist getrennt erforderlich.

Die Veranstaltung ist vom BÖP mit 12 AE, von der Ärztekammer mit 12 DFP und vom ÖBVP mit 11 AE zertifiziert.

* Ihre Anmeldung ist erst nach Einlangen der Tagungsgebühr (vorbehaltlich verfügbarer Plätze) rechtsverbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Bei Stornierungen bis inklusive 16. April 2017 können Sie gerne eine Ersatzperson stellen, ansonsten werden 50% der Teilnahmegebühr rückerstattet. Bei einem Rücktritt nach dem 16. April 2017 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen.